

Betreff: Mander, s'isch Zeit!

Von: "p.pfurtscheller@auto-linser.at" <p.pfurtscheller@auto-linser.at>

Datum: Wed, 2 May 2012 18:17:51 +0200

An: "patrick.pfurtscheller@gmx.at" <patrick.pfurtscheller@gmx.at>

Liebe/r Mitstreiter/in für eine starke Tiroler Wirtschaft,

in knapp über einem Jahr stehen die Tiroler Landtagswahlen an. Für bestenfalls 5 Funktionäre aus dem Tiroler Wirtschaftsbund wird es einen Platz auf der VP Landesliste an realistisch wählbarer Stelle für einen Einzug in den Landtag geben. Zwei Plätze sind bereits fix vergeben. Die Chancen Deine Erfahrung, Ideen und Kreativität als Vertreter der WIRTSCHAFT auf Landesebene einzubringen sind angesichts dieser Tatsachen bei nahezu null. Doch Lenken kann man nur am Fahrersitz und nicht in der zweiten Reihe.

Nachdem uns auch leider Wirtschaftsfunktionäre aus Tirol in letzter Zeit nicht gerade mit Ruhm bekleckert haben und die ganze Organisation dahinter durch Tatenlosigkeit nicht imstande war den Schmutz einiger schwarzer Schafe, welcher in der Öffentlichen Wahrnehmung automatisch alle redlichen Funktionäre mit befleckt, zu beseitigen, ist es Zeit zu handeln.

Es ist Zeit für eine Veränderung und eine Erneuerung der politischen Vertretung für die Tiroler Wirtschafttreibenden. Die derzeitigen Strukturen wurden in den letzten Wochen geradezu einzementiert, obwohl selbst der Dümme erkennen müsste, dass es höchste Zeit für eine Öffnung und Neuausrichtung gewesen wäre.

Die Politikverdrossenheit hat einen historischen Höchststand erreicht. Die Innsbrucker GR-Wahl mit einer Wahlbeteiligung von unter 50 % hat dies verdeutlicht, aber alle gehen zur Tagesordnung bzw. -unordnung weiter.

Hast Du Dich schon einmal gefragt, weshalb bei den Großparteien niemand etwas dagegen unternimmt, dass unsere Demokratie eher schnell als langsam zu bröckeln beginnt? Ich mich schon und die Antwort ist ganz klar: Wenn jeder Zweite nicht mehr wählen gehen ist das kein Zeichen von Zufriedenheit oder Zustimmung, sondern ein Zeichen von Verdrossenheit und Ablehnung gegenüber der jetzigen Politik und noch mehr - oder vor allem - gegenüber den derzeitigen Personen mit politischem Amt. Würden diese 50 % nun aber tatsächlich zur Wahlurne schreiten, würden sie mit fast 100%iger Wahrscheinlichkeit keine der beiden Großparteien wählen, sondern eine andere Partei. Und deshalb ist dieser Wählerschwund einigen an der Sonne sogar sehr recht. Gerade aus diesem Grund überlässt man die Demokratie lieber ihrem Schicksal. Auf Gedeih und Verderb.

Aber ist das die Aufgabe eines gewählten Mandatars? Schwören nicht alle im Dienste der Bürger zu agieren, zu regieren und zu reagieren? Geprägt von Idealen, Vernunft, Anständigkeit, dem EIGENEN Verstand und nicht stattdessen der eigenen Briefftasche und/oder der Parteilinie, welche von Vertretern des Bauernbundes und AAB bestimmt wird?

Was dabei auf der Strecke bleibt ist unser Land und die Chancen unserer Kinder auf ähnlich gute Umstände, wie wir sie – geprägt von anständigen Charakteren in der Politik der Nachkriegszeit bis zur Jahrtausendwende – vorfanden und welche in zwei Legislaturperioden auf ein Minimum heruntergewirtschaftet wurden.

Eines muss uns allen klar sein: verliert die Demokratie, verlieren wir! Als österreichischer Staatsbürger und stolze TirolerInnen ist es unsere Pflicht diese Demokratie zu verteidigen, bevor sie beschädigt wird.

Ich lade Dich deshalb herzlich ein mit mir und vielen anderen motivierten Menschen mit dem Mut zur Veränderung und Gestaltung in einen aktiven Dialog einzutreten.

Schreiben wir uns unsere Anliegen, Wünsche, Ängste, Aussichten, Hoffnungen, Verbesserungsvorschläge, Meinung so offen, wie das Herz und der Verstand erlauben. Abseits von parteilichen Befinden und Grenzen. Abseits von Funktionen oder politischen Ämtern. Lass uns offen als Bürger, welche Wirtschaft täglich leben und nicht nur davon reden, kommunizieren!

Wir werden uns in den nächsten 4 Monaten organisieren. Ich erlaube mir diese Organisation etwas in geordnete Bahnen zu lenken. Was immer dabei herauskommt ist noch offen. Ab Juni findest Du unter www.fuertiroel.at (bitte nicht zu verwechseln mit www.fuer-tirol.at) eine Homepage, auf welcher Du Dich dann auch aktiv einbringen und den Verlauf des Projektes „Wirtschaften fuer Tirol“ mit verfolgen kannst.

Ich freue mich auf einen offenen Dialog

Patrick Pfurtscheller

Stv. Ortsteilobmann Wirtschaftsbund Innsbruck

<http://www.facebook.com/patrick.pfurtscheller>

Mag. (FH) Patrick Pfurtscheller

Geschäftsführer

Linser Holding

Auto-Linser GmbH

Automobile Eduard Linser GmbH

Haller Strasse 119a – 6020 Innsbruck

Reichenauer Str150 – 6020 Innsbruck

St. Margarethen 152 – 6220 Buch i.T.

Tel: 0043-(0)512-24 82 10

Fax: 0043-(0)512-20 24 21

<mailto:p.pfurtscheller@auto-linser.at>

www.auto-linser.at